

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 19

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(3. Storchstr.)

Dritter Jahrgang.

19. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Böh, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

	Seite
1. Bilder aus der Erdgeschichte. Von P. Martin Gander, O. S. B. (Schluß)	593
2. Der schweizerische Pädagoge P. Gregor Girard Ord. Min. (1765—1850). Von Dr. Karl Holder in Freiburg (Fortsetzung)	601
3. Die Röntgen'schen Strahlen. Von P. F. K.	607
4. Vorbei! Von Cl. Frei	612
5. Die geogr. kommerzielle Sammlung an Mittelschulen und Privatinstituten. Von W. Wid, Professor in Luzern. (Fortsetzung)	615
6. Zur Methode des Schönschreibunterrichtes. B. M., Lehrer in Buttisholz.	619
7. Aus Uri, St. Gallen und Freiburg. (Korrespondenzen)	621
8. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	622
9. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	624
10. Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. „Die Sündflut in ihrer Bedeutung für die Erdgeschichte“, eine 108 Seiten umfassend zeitgemäße Studie unseres verdienten Hochw. Mitarbeiters P. Martin Gander ist angelangt, wird bestens verdankt und gelegentlich besprochen. Verlag der Nischendorff'schen Buchhandlung, Münster i. W.
2. Ruhe ist die Außenseite der Kraft — Wie bewahrt man die Kinder vor Menschenfurcht? — Ueber die ansteckenden Kinderkrankheiten und ihre Beziehungen zur Schule — Einführung in das Verständnis der Landkarte — Die Eiszeit der Schweiz — Die Naturwissenschaft und der biblische Schöpfungsbericht — alle diese größeren Arbeiten werden folgen, sobald nur möglich.
3. Dr. R. Unsere „Blätter“ sind interkantonal, drum für solche Dinge untergeordneter Natur kein Platz. Nichts für ungut! Gruß!
4. An viele. Besten Dank für Euere Zustimmungen, die Redaktion wird ihr Menschenmöglichstes tun.
5. Freund S. Die Jugend will lieber angeregt als unterrichtet sein, meint Altmeister Göthe irgendwo.
6. Dr. R. Ueberlassen wir das den aktiven Lehrern; sie werden wissen und herausfinden und sagen dürfen, wo der Schuh sie drückt. Selbst ist der Mann!
7. Nach St. Gallen, Luzern und Basel. Hervor mit Präparationen! Auch solche Herbert-Biller'scher Natur finden Aufnahme.
8. An mehrere. Sogenannte Schulwize sind sehr willkommen.
9. Freund R. Die ausgezeichneten Hammerstein'schen Schriften apologetischer Natur sind in der Paulinus-Druckerei in Trier erschienen.
10. P. L. H. und andere Ihre Briefe sind leider unbeantwortet geblieben, und zwar wegen allzugroßer Anhäufung der Geschäfte. Eine Schweizer-Geschichte in bewußtem Sinne gibt es leider nicht. Katholischerseits kenne ich Etlin, Marth, Weby (2 Bände), Winné, Baumwart, P. Gall Morell, Propst. Allein sie alle dienen genanntem Zwecke nicht. Kulturhistorisch wertvoll ist Fricker bei Sauerländer in Aarau, von Arx bei Drell Fülki in Zürich; letzterer ringt nach Unparteilichkeit; ersteren anerkenne ich gerne in seiner anschaulichen und inhaltsreichen Darstellung, billige aber seinen Standpunkt der Auffassung nie. Mein Ideal wäre eine Vereinigung von Welt- und Schweizergeschichte im Sinne von Schelling, aber vom katholischen Standpunkte aus aufgef. und in kulturhistorischer Beziehung möglichst umfassend und weitherzig, dabei verquickt mit Verfassungskunde. So viel auf diesem Wege. Gruß!